Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Anlagevermögen: Grundstück 100 000, Gebäude 258 750, Maschinen 564 298, Mobilien und Utensilien 29 597, Schriften 1216, Beteiligungen 64 000; Umlaufvermög.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 87 689, halbfertige Erzeugnisse 12 410, fertige Erzeugnisse, Waren 31 514, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 140 734, Vorauszahlungen an Vertreter f. Provision und Spesen 3168, Forderungen an abhängige Gesellschaften und Konzerngesellschaften 73 693, sonstige Forderungen (s. Gegenpost. unt. Passiva) 48 123, Wechsel 2661, Kasse und Postscheck 9068, andere Bankguthaben 3999, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 666, Bürgschaften 20 000, Verlust: Vortrag per 1./1. 1932 127 018, Verlust 1932 143 972. — **Passiva:** A.-K. 1 250 000, Unterstützungsfonds 366, Verbindlichkeiten: Hypotheken 40 000, Anzahlungen und Guthab. von Kunden 1987, Verbindlichkeiten auf Grund von

Warenlieferungen und Leistungen 166 303, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften und Konzerngesellschaften 13 249, sonstige Verbindlichkeit. 48 123, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln 100 000, Verbindlichkeiten gegenüb. Banken 71 621, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 10 928, (Bürgschaften 20 000 RM). Sa. 1 702 577 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 581 295, soziale Abgaben 38 958, andere Abschreibungen 86 000, Zinsen 13 518, Besitzsteuern 32 956, sonstige Aufwendungen 248 586, Verlustvortrag aus 1931 127 018. — **Kredit:** Ueberschuß gemäß § 261c H.-G.-B. 758 632, Gewinn aus der Auflösung des Reservefonds 75 000, außerordentliche Erträge 23 710, Verlustvortrag aus 1931 127 018, Verlust aus 1932 143 972. Sa. 1 128 332 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 7½, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank.

„Peuvag“,

Papier-Erzeugungs- und Verwertungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Julius Gebhardt.

Aufsichtsrat: Vors.: Rudolf Bernstein, Berlin; wissenschaftl. Hilfsarbeiter Ferd. Timpe, B.-Charlottenburg; Geschäftsführer Fritz Kroh, Halle a. S.

Gegründet: 15./1. 1924; eingetragen 14./4. 1924.

Zweck: Erwerb und Errichtung sowie Betrieb von Holzschleifereien, Zellulose und Papierfabriken, Erwerb, Erricht., Pacht, und Verpachtung sowie Betrieb von graphischen Unternehm. aller Gattungen, von Verlagsanstalten und Buchhandlungen einschl. Handel, insbes. auch Import und -Export, mit allen in das graphische Gewerbe einschläg. Artikeln; Druckereifachberatung, Treuhandschaft und Revisionsstätigkeit.

Beteiligung: Die Ges. ist an der Bajuwaren-Druck, G. m. b. H., München, beteiligt.

Kapital: 300 000 RM in 200 St.-Akt. Reihe B und 100 Vorz.-Akt. Reihe A zu 1000 RM. Die Vorz.-Akt. werden laut Statut vor den St.-Akt. in der Weise bevorzugt, daß sie das zehnfache St.-R. haben und auf jede einzelne Vorz.-Akt. die doppelte Div. entfällt wie auf die St.-Akt.

Urspr. 50 000 RM, lt. G.-V. vom 22./12. 1925 Erhöht. um 250 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 6./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: **Aktiva:** Kasse 18 903, Postscheck 118, Bank 19 369, Wechsel 78 459, Forder. 559 671, Grund und Gebäude 81 362, Masch. 37 160, Inventar 11 774, Beteilig. 15 001. — **Passiva:** A.-K. 300 000, R.-F. I 55 000, do. II 78 075, Schulden 181 583, Akzepte 84 540, Hyp. 42 000, Darlehn 26 017, Dubiose 37 000, Gewinn 17 602. Sa. 821 817 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Drucksachen 64 078, Papier 7252, Rohmaterial 5392, Handl.-Unkosten 87 074, Betriebs-Unkosten 6717, Löhne und Gehälter 45 475, Steuern und Versicher. 42 223, Mieten 9291, Haus-Unkosten 1698, Abschreib. 11 837, Gewinn 17 602 (davon Div. 16 000, R.-F. II 1602). — **Kredit:** Fachberatung 145 800, Provision 119 305, Rückvergütung 21 334, Zs. 10 850, Mietertrag 1350. Sa. 298 639 RM.

Dividenden 1927—1931: St.-Akt.: 6, 0, 0, 0, 4 %; Vorz.-Akt.: 12, 0, 0, 0, 8 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Papierfabrik Bützow, Akt.-Ges. (In Konkurs.)

Sitz in Bremen.

Nach Zeitungsnotizen vom März 1931 hat die Ges. ihre Zahlungen eingestellt. Ein außergerichtlicher Vergleich kam nicht zustande. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 7./4. 1931 das Konkursverfahren

eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt H. Krause zu Bützow. Nach dessen Mitteilung vom Dez. 1933 wird die Firma binnen kurzem erloschen sein.

Brieger Geschäftsbücherfabrik W. Loewenthal Aktiengesellschaft.

Sitz in Brieg (Bez. Breslau).

Die Ges. hat am 27./11. 1933 die Zahlungen eingestellt. Die Schwierigkeiten sind durch finanzielle Verflechtungen mit dem größten Rohstofflieferanten entstanden. Nach Durchführung des angestrebten gerichtlichen Vergleichsverfahrens dürfte die Zukunft des Betriebes gesichert sein.

Vorstand: Wilh. L. Stoldt, Berlin; Walter Loewenthal, Günther Heyn, Brieg.

Prokurist: J. Urban.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Heinz Kieckbusch, Berlin; Prof. Dr. med. Ernst Laqueur, Amsterdam; Buchdruckergibes. Erich Garleb, Berlin.

Gegründet: 31./5. 1922; eingetragen 14./10. 1922.

Zweck: Erwerb und Fortführung des unter der Firma Brieger Geschäftsbücherfabrik W. Loewen-

thal, Brieg, Bez. Breslau, betriebenen Geschäfts, Herstellung von Fabrikaten der Papier erzeugenden u. Papier verarbeitenden Industrie, der hierzu gehörigen Roh- u. Hilfsstoffe sowie von Gegenständen verwandter Wirtschaftszweige u. der Vertrieb der genannten Gegenstände.

Kapital: 505 000 RM.

Urspr. 10 000 000 M. Erhöht 1922 um 11 000 000 M in 11 000 Akt. zu 1000 M, 1923 um 10 000 000 M in 10 000 Akt. zu 1000 M. Die G.-V. v. 5./2. 1925 beschloß Umstell. von 31 000 000 M auf 1 005 000 RM. — Lt. G.-V. v. 27./9. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 505 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 8./10. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. 124 245, Gebäude 247 262, Maschinen 181 935, Inv. I